

Für Deutsche ist Sparen kein Auslaufmodell

Mitgliederversammlung | Wolfgang Frey berichtet über Kredite und das Einlagengeschäft / Online-Filiale wird immer wichtiger

Bei der Versammlung der Volksbank Nordschwarzwald, Filialbereich Tumlingen, ging es unter anderem um die »Online-Filiale« und Mitgliederzahlen – immer begleitet vom Thema Niedrigzinsen.

■ Von Jürgen Baiker

Waldachtal-Tumlingen. Die Volksbank Nordschwarzwald hatte zur regionalen Kunden- und Mitgliederversammlung für den Filialbereich Tumlingen in den Gemeindesaal eingeladen.

Vorstandssprecher Wolfgang Frey berichtete über die wirtschaftliche Entwicklung der Bank. Trotz Null-Zins-Politik der Zentralbanken konnten höchst attraktive Renditen erzielt werden, so Frey in seinem Einstieg. Er ging auch ein auf die Entwicklung der Filialen, die staatlichen Förderungen im Niedrigzinsumfeld, das Gewinnsparen, Veranstaltungen für Mitglieder und Fragen und Anregungen.

Bei den Krediten im Bereich Tumlingen gab es gegenüber dem Vorjahr einen leichten Rückgang von 10,3 auf 10,2 Millionen. Vermehrt nutzten die Mitglieder und Kunden das niedrige Zinsniveau für lang- und mittelfristige Kredite. »Wir sind ein treuer Begleiter der mittelständigen Unternehmen«, betonte Frey. 2017 konnten auch Förderkredite



Vorstandssprecher Wolfgang Frey.

Foto: Baiker

in Höhe von 8,2 Millionen Euro an Firmen und Privat-

kunden vermittelt werden. Private Bauherren könnten

mit Hilfe des Tools »VR-Immo-Projekt« einen persönli-

chen Projektplan erstellen.

Das Einlagengeschäft sei von 20,5 auf 20,9 Millionen gewachsen. In den Zeiten des niedrigen Zinsniveaus sei es wichtig, etwas zu wagen – »stellen sie sich breit auf«, forderte Frey die Anwesenden auf. Anlagen müssten chancenreicher gestreut werden, ohne dabei das Thema Sicherheit zu vernachlässigen. Die Zahl der Mitglieder sei konstant geblieben, führte der Vorstandssprecher noch aus.

Frey erinnerte an Friedrich Wilhelm Raiffeisen, dessen Geburtstag sich am 30. März zum zweihundertsten Mal jährt. Die drei Prinzipien des Genossenschaftsgründers – Selbsthilfe, Selbstverantwortung, Selbstverwaltung – hätten auch noch heute Gültigkeit, ja sie seien aktueller denn je.

Die Deutschen sparen weiterhin auf hohem Niveau, Sparen ist kein Auslaufmodell

In Deutschland gibt es 8000 Genossenschaften und genossenschaftliche Unternehmen mit 22 Millionen Mitgliedern. Die Volksbank Nordschwarzwald möchte bis Ende 2018 das zehntausendste Mitglied begrüßen. Die Mitgliederzahl beträgt aktuell circa 9730.

Ein weiteres Thema war die Online-Filiale, die immer wichtiger werde. 2015 waren es noch 87700 Systemanmeldungen, in 2017 166 100. Seit

Jahren ist es die meistbesuchte Filiale.

Frey ging auch auf die Altersvorsorge ein. Hier nannte er das Betriebsrentenstärkungsgesetz. Die wenigsten Leute könnten ihren gewohnten Lebensstandard im Alter ausschließlich mit der gesetzlichen Rente halten, daher gebe es das Betriebsrentenstärkungsgesetz, mit dem man die Vorsorge verbessern wolle.

Jürgen Rehm stellte noch das Modell »VR-Gewinn-Sparen« vor. Es ist eine Soziallotterie, die keinen Gewinn machen dürfe. Seit 66 Jahren gibt es das Gewinnsparen. Von einem Einsatz von zehn Euro gehen 7,50 Euro auf das Sparbuch und 2,50 Euro in die Lotterie. 55 Prozent der Lotterie gehen in eine Gewinnausschüttung (Geld, Autos, Sachpreise), 25 Prozent werden für Spenden eingesetzt.

Trotz Niedrigzinsumfeld würden die Leute heute auch noch sparen, sei es als Notgroschen, für die Altersvorsorge, größere Anschaffungen oder die Ausbildung der Kinder und Enkel, hieß es bei der Versammlung. Die Deutschen würden weiterhin auf hohem Niveau sparen, Sparen sei kein Auslaufmodell.

Nach diesem offiziellen Abend zeigte Jürgen Rehm noch eine Multivisions-Show zum Thema »Peru und Bolivien – im Königreich der Inkas«. Für Essen und Getränke sorgten an dem Abend die Mitglieder des Sportvereins Tumlingen/Hörschweiler.